

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Fernsprecher: B 2 Lügnow 9331

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.

Dr. Gr./Ba.

11. November 1936.

Berlin W 35, den
Matthäikirchplatz 6

Herrn

Professor Dr. Engel,
Reichsinstitut für Alte deutsche Ge-
schichtskunde (Monumenta Germaniae Histo-
rica),

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf Ihren Antrag ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft bereit, das "Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters" zu fördern, indem sie zunächst für den ersten Halbband folgende Beträge zur Verfügung stellt:

1.) für das "Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters"
einen Druckzuschuß von RM. 50.- pro Bogen
einen Honorarzuschuß von RM. 40.- pro Bogen
bis zum Umfang von 20 Bogen = RM. 1.800,-

2.) für die "Beihefte" des Deutschen Archivs für
Geschichte des Mittelalters
einen Druckzuschuß von RM. 45.- pro Bogen
einen Honorarzuschuß von RM. 40.- pro Bogen
bis zum Umfang von 15 Bogen = RM. 1.275,-

/4

Für die Auszahlung gelten die in den beiliegenden Formularen verzeichneten Bedingungen. Die Verteilung des Honorars auf die einzelnen Beiträge wird der Schriftleitung überlassen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft nimmt in Aussicht, für die zweite Hälfte des ersten Bandes nach Beginn des neuen Rechnungsjahres einen gleichen Betrag zur Verfügung zu stellen. Sie geht hierbei von der Erwartung aus, daß es gelingen wird, die Zeitschrift — insbesondere den Hauptteil — in absehbarer Zeit ohne Druckkostenzuschuß herauszubringen und hat von den in Ihre Schreiben vom 26. Oktober 1936 mitgeteilten Vertragsänderungen Kenntnis genommen.

Mit deutschem Gruß, Heil Hitler!

Der Präsident der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Herrn
Professor W. Holtzman
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Milwauk